

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Dormagen - Zentrale Submissionsstelle

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: H13A Entsiegelung und Verschattung des Schulhofes am Bettina von Arnim Gymnasium in Dormagen

Beschreibung: Die Eigenbetriebe der Stadt Dormagen (ED) beabsichtigen, Planungsleistungen für die klimaangepasste Umgestaltung des Schulhofes und der Außenanlagen des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums, Haberlandstraße 14, 41539 Dormagen, zu vergeben. Im Auftrag der Eigenbetriebe der Stadt Dormagen (ED) übernimmt der Bereich Grünfläche der Technischen Betriebe der Stadt Dormagen (TBD) die Planung und Umsetzung des Projekts. Das Projekt soll durch ein fachlich geeignetes Landschaftsarchitektur- bzw. Freianlagenplanungsbüro bearbeitet werden. Vorgesehen ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 4 bis 8 des Leistungsbildes Freianlagen gemäß §§ 38–40 HOAI in Verbindung mit Anlage 11 HOAI.

Es gibt folgende Randdaten:

-Projektstandort: Bettina-von-Arnim-Gymnasium, Haberlandstraße 14, 41539 Dormagen

-Bearbeitungsfläche: ca. 6.800 bis 6.900 m²

-Derzeit hoher Versiegelungsgrad von ca. 70 %

-Geschätzte anrechenbare Kosten der Freianlagen: 1.279.245,00 € netto, Stand 3.Q 2026

-Honorarzone IV

-Vorhandene Planungsgrundlage: bereits erarbeitete Vorentwurfs-/Entwurfsplanung

-Die Maßnahme umfasst insbesondere Entsiegelung, Begrünung und Verschattung, Regenwassermanagement

mit Speicherung, Versickerung und Wiederverwendung, Wegebau- und Entwässerungsarbeiten,

Ausstattung, Spiel- und Aufenthaltsbereiche, Baumpflanzungen sowie ein „Grünes Klassenzimmer“.

-Die Planung und spätere Umsetzung sind unter Berücksichtigung des laufenden Schulbetriebs,

der Barrierefreiheit und der einschlägigen Sicherheitsanforderungen durchzuführen.

Es werden mindestens drei und höchstens drei geeignete Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots

aufgefordert, sofern eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber vorhanden ist. Es

werden grundsätzlich die drei geeigneten Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert, sofern eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber vorhanden ist. Liegen weniger als drei geeignete Teilnahmeanträge vor, kann die Auftraggeberin das Verfahren unter Beachtung der vergaberechtlichen Voraussetzungen gemäß § 51 Abs.

3 VgV mit dem bzw. den geeigneten Bewerbern fortführen.

Kennung des Verfahrens: 586ea1ca-0b2b-4f9c-a5ae-d8896f5f393a

Interne Kennung: EU 19-26

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Teilnahmeanträge, Angebote, Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich über die Vergabeplattform und innerhalb der dort bezeichneten Frist einzureichen. Eine Einreichung per einfacher E-Mail, Telefax oder Post ist nicht zugelassen. Für Fristen und Uhrzeiten ist die Zeitangabe der Vergabeplattform maßgeblich. Mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich.

Das Verfahren wird zweistufig als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Es werden mindestens drei und höchstens drei geeignete Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert, sofern eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber vorhanden ist. Es

werden grundsätzlich die drei geeigneten Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe

eines Erstangebots aufgefordert, sofern eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber

vorhanden ist. Liegen weniger als drei geeignete Teilnahmeanträge vor, kann die Auftraggeberin

das Verfahren unter Beachtung der vergaberechtlichen Voraussetzungen gemäß § 51 Abs.

3 VgV mit dem bzw. den geeigneten Bewerbern fortführen.

Punktgleichheit: Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet zunächst die höhere

Punktzahl

in C1, danach in C4 und anschließend in C2 der Anlage A.06. Besteht weiterhin Punktgleichheit

und würde dadurch die Höchstzahl der einzuladenden Bewerber überschritten, entscheidet

ein dokumentiertes Losverfahren.

!! Angebote, die zum Zeitpunkt des Fristablaufs des Teilnahmeantrags eingehen, sind

auszuschließen!!

Hinweis zur nächsten Verfahrensstufe: Nur die ausgewählten Bewerber erhalten die Aufforderung

zur Abgabe eines Erstangebots und die ergänzenden Bedingungen für die Angebots- und

Verhandlungsphase. Aus der Teilnahme am Wettbewerb oder der Auswahl entsteht kein

Anspruch auf Zuschlag oder Vertragsschluss.

Nach Eingang der Erstangebote wird die Auftraggeberin diese prüfen und anhand der

Kriterien bewerten. Sie behält sich vor, den Auftrag ohne Verhandlungen auf das wirtschaftlichste

Erstangebot zu erteilen. Sofern die Auftraggeberin sich entscheidet, in Verhandlungen

einzutreten, werden alle Bieter zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. Die Auftraggeberin

behält sich vor, basierend auf dem Ergebnis der Verhandlungsgespräche die Vergabeunterlagen

fortzuschreiben. Im Anschluss erhalten die Bieter Gelegenheit zur Abgabe eines verbindlichen

Folgeangebotes.

Eine Kostenerstattung für die Erstellung eines Teilnahmeantrages und/oder Angebotes

findet nicht statt.

Die Vergabeunterlagen für den Teilnahmewettbewerb werden den Bewerbern auf der eVergabe-Plattform

supreport barrierefrei zur Verfügung gestellt. Soweit die Auftraggeberin Formblätter

vorgegeben hat, sollen diese verwendet werden.

Die Teilnahmeanträge und Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform

hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur

ist dafür nicht erforderlich.

Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z. B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen

Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform

zu stellen. Mündlich/telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische

Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich.

Die Zentrale Submissionsstelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Tage vor dem Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden, nicht zu beantworten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Erforderlich ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124

GWB vorliegen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes

Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bewerber selbst auch das

eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben. Erforderlich ist

eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen. Im Falle einer

Bewerbergemeinschaft

oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der

Bewerbergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bewerber selbst auch das eignungsleihende

Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben. Etwaige Maßnahmen des Bewerbers zu

einer Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärung einzureichen.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: H13A Entsiegelung und Verschattung des Schulhofes am Bettina von Arnim Gymnasium in Dormagen

Beschreibung: Die Eigenbetriebe der Stadt Dormagen (ED) beabsichtigen, Planungsleistungen für die klimaangepasste Umgestaltung des Schulhofes und der Außenanlagen des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums, Haberlandstraße 14, 41539 Dormagen, zu vergeben. Im Auftrag der Eigenbetriebe der Stadt Dormagen (ED) übernimmt der Bereich Grünfläche der Technischen Betriebe der Stadt Dormagen (TBD) die Planung und Umsetzung des Projekts. Das Projekt soll durch ein fachlich geeignetes Landschaftsarchitektur- bzw. Freianlagenplanungsbüro bearbeitet werden. Vorgesehen ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 4 bis 8 des Leistungsbildes Freianlagen gemäß §§ 38–40 HOAI in Verbindung mit Anlage 11 HOAI.

Es gibt folgende Randdaten:

-Projektstandort: Bettina-von-Arnim-Gymnasium, Haberlandstraße 14, 41539 Dormagen

-Bearbeitungsfläche: ca. 6.800 bis 6.900 m²

-Derzeit hoher Versiegelungsgrad von ca. 70 %

-Geschätzte anrechenbare Kosten der Freianlagen: 1.279.245,00 € netto, Stand 3.Q 2026

-Honorarzone IV

-Vorhandene Planungsgrundlage: bereits erarbeitete Vorentwurfs-/Entwurfsplanung
-Die Maßnahme umfasst insbesondere Entsiegelung, Begrünung und Verschattung, Regenwassermanagement mit Speicherung, Versickerung und Wiederverwendung, Wegebau- und Entwässerungsarbeiten, Ausstattung, Spiel- und Aufenthaltsbereiche, Baumpflanzungen sowie ein „Grünes Klassenzimmer“.
-Die Planung und spätere Umsetzung sind unter Berücksichtigung des laufenden Schulbetriebs, der Barrierefreiheit und der einschlägigen Sicherheitsanforderungen durchzuführen. Es werden mindestens drei und höchstens drei geeignete Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert, sofern eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber vorhanden ist. Es werden grundsätzlich die drei geeigneten Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert, sofern eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber vorhanden ist. Liegen weniger als drei geeignete Teilnahmeanträge vor, kann die Auftraggeberin das Verfahren unter Beachtung der vergaberechtlichen Voraussetzungen gemäß § 51 Abs. 3 VgV mit dem bzw. den geeigneten Bewerbern fortführen.

Interne Kennung: LOT-0001 EU 19-26

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Dormagen

NUTS-3-Code: *Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 23 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

EU-Mittel — Programm: *Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2021/2027)*

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und

mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, Ablauf des Teilnahmewettbewerbs

- Form- und Fristprüfung der elektronisch eingegangenen Teilnahmeanträge,
- Prüfung der Ausschlussgründe und der Mindestanforderungen,
- Bewertung der geeigneten Bewerber anhand der Eignungs- und Auswahlkriterien gemäß

Anlage A.06,

- Rangbildung und Auswahl der Bewerber für die Angebots- und Verhandlungsphase.

Es werden mindestens drei und höchstens drei geeignete Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots

aufgefordert, sofern eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber vorhanden ist. Es

werden grundsätzlich die drei geeigneten Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe

eines Erstangebots aufgefordert, sofern eine ausreichende Zahl geeigneter Bewerber

vorhanden ist. Liegen weniger als drei geeignete Teilnahmeanträge vor, kann die Auftraggeberin

das Verfahren unter Beachtung der vergaberechtlichen Voraussetzungen gemäß § 51 Abs.

3 VgV mit dem bzw. den geeigneten Bewerbern fortführen.

Punktgleichheit: Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet zunächst die höhere Punktzahl

in C1, danach in C4 und anschließend in C2 der Anlage A.06. Besteht weiterhin Punktgleichheit

und würde dadurch die Höchstzahl der einzuladenden Bewerber überschritten, entscheidet

ein dokumentiertes Losverfahren.

Einzureichende Unterlagen:

Der Teilnahmeantrag ist vollständig und in der von der Vergabeplattform vorgegebenen

elektronischen Form einzureichen. Maßgeblich sind die

Auftragsbekanntmachung, die

elektronischen Formulare, Anlage A.06 und die nachfolgende Zusammenstellung:

- vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag mit Bewerberangaben;
- Eigenerklärungen zu §§ 123 und 124 GWB sowie Erklärung zur Verordnung (EU) 2022/576;

- Formular 521 – Eigenerklärung Ausschlussgründe und Formular 522 – Eigenerklärung

Mindestlohngesetz und Formular 523 - Eigenerklärung Sanktionen

- Nachweis der Berufsqualifikation der vorgesehenen Projektleitung und Benennung einer

geeigneten Stellvertretung;

- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung oder verbindliche Erklärung eines Versicherers

zur Anpassung im Auftragsfall;

- Eigenerklärungen zum Jahresmittel der qualifizierten Mitarbeitenden/VZÄ und zum

Umsatz Objektplanung Freianlagen für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre;

- höchstens drei ausdrücklich zur Wertung benannte Unternehmensreferenzblätter mit

den in Anlage A.06 geforderten Angaben; weitere Referenzen bleiben unberücksichtigt;

- bei Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaftserklärung mit Benennung aller Mitglieder

und des bevollmächtigten Vertreters;

- bei Nachunternehmen oder Eignungsleihe: Benennung der betreffenden Unternehmen und,

soweit gefordert, Verpflichtungserklärungen.

Eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) wird als vorläufiger Nachweis nach

Maßgabe des § 50 VgV akzeptiert. Sie ersetzt jedoch nicht solche projektspezifischen

Angaben und Unterlagen, die für die Punktwertung nach Anlage A.06 erforderlich sind.

Die Auftraggeberin kann von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter aktualisierte

oder ergänzende Belege verlangen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

Ziel zur Verringerung der Umweltauswirkungen: *Anpassung an den Klimawandel*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung

Mindestlohngesetz

- Eigenerklärung Sanktionen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - höchstens drei ausdrücklich zur Wertung benannte Unternehmensreferenzblätter mit

den in Anlage A.06 geforderten Angaben

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Berufsqualifikation der vorgesehenen Projektleitung und Benennung einer geeigneten Stellvertretung.

Eigenerklärungen zum Jahresmittel der qualifizierten Mitarbeitenden/VZÄ.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz Objektplanung Freianlagen für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung oder verbindliche Erklärung eines Versicherers zur Anpassung im Auftragsfall.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Endgültiger Angebotspreis

Beschreibung: Endgültiger Angebotspreis: 40 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Projektteam und persönliche Projekterfahrung

Beschreibung: Projektteam und persönliche Projekterfahrung: 20 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Vorgesehene Schnittstellen und Zuständigkeiten

Beschreibung: Vorgesehene Schnittstellen und Zuständigkeiten: 15 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Terminplan / Meilensteine

Beschreibung: Terminplan / Meilensteine: 25 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E13677715>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E13677715>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/10/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe- und Vertragsunterlagen sind ausschließlich als Download bei der Vergabepattform

Subreport-ELViS erhältlich. Der Download ist kostenfrei ohne Zugangsbeschränkungen und Registrierungszwang möglich. Die Kommunikation zwischen Bietern und ausschreibender Stelle erfolgt ausschl. über die Vergabeplattform Subreport-ELViS und umfasst sowohl Fragen der Bieter an die ausschreibende Stelle sowie die Antworten in Form von Biiterrundschreiben. Darüber hinaus stellt die ausschreibende Stelle über die Nachrichtenfunktion von Subreport-ELViS zusätzliche Informationen und korrigierte Vergabeunterlagen zum Austausch gegen bereits heruntergeladene zur Verfügung, sofern dies erforderlich ist. Ein anderer Kommunikationsweg als über die Nachrichtenfunktion von Subreport-ELViS wird nicht zugelassen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zusätzliche Informationen der ausschreibenden Stelle und Biiterrundschreiben nicht auf anderem Wege bekannt gegeben werden. Die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform Subreport-ELViS steht nur registrierten Bietern zur Verfügung. Der AG verlangt daher von interessierten Unternehmen, die als Bieter ein Angebot abgeben wollen, die eindeutige Registrierung (Reg.) gem. § 9 Abs. 3 VgV bei der Vergabeplattform Subreport-ELViS. Die Reg. ist notwendig, um die Kommunikation mit der ausschreibenden Stelle sicher zu stellen. Die Reg. ist kostenfrei und unverbindlich und dient der ordnungsgemäßen Abwicklung des Vergabeverfahrens. Bietern, die die Vergabeunterlagen bereits ohne Reg. heruntergeladen haben, wird empfohlen, über den bekanntgegebenen Downloadlink die Reg. nachzuholen und die Vergabeunterlagen erneut herunter zu laden. Angebote von Bietern, die nicht den Ausschreibungsbedingungen entsprechen, z.B. weil wegen einer fehlenden Reg. wichtige Informationen oder Austauschdokumente nicht berücksichtigt wurden, können von der Wertung ausgeschlossen werden. Der Bieter kann in diesem Falle nicht rügen, er habe von den Änderungen, deren Nichtberücksichtigung zum Wertungsausschluss geführt haben, keine Kenntnis erlangt. Bei der Reg. geben die Bieter unter anderem eine E-Mail-Adresse an. Nach Abschluss der Reg. erhalten die Bieter Zugangsdaten zur Vergabeplattform Subreport-ELViS. Die E-Mail-Adresse sollte daher eine real existierende Adr.

sein, die auch im Vertretungsfall genutzt wird, da die Vergabeplattform dieser E-Mail-Adresse die notwendigen Mitteilungen verschickt, z. B. wenn die ausschreibende Stelle zusätzliche Infos bereit gestellt hat. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in den §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen).

Auf die Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrags zur Vergabekammer gemäß

den §§ 160 ff. GWB wird hingewiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit

der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung

per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der

Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs.2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags

setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen

nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen

erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§

160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig,

soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB und wenn ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Abs. 2 GWB vorliegt (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen für die Geltendmachung der Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags verwiesen. Nach Ablauf der Fristen des § 135 Abs. 2 Sätze 1 und 2 GWB ist ein Antrag nach § 160 GWB, mit dem die Feststellung der Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 1 GWB begehrt wird, unstatthaft (§ 135 Abs. 2 Satz 3 GWB).

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Dormagen - Zentrale Submissionsstelle

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00002404

Postanschrift: Unter den Hecken 103

Ort: Dormagen

Postleitzahl: 41539

NUTS-3-Code: *Rhein-Kreis Neuss* (DEA1D)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabe@stadt-dormagen.de

Telefon: +4921332573261

Internet-Adresse: <https://www.stadt-dormagen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Identifikationsnummer: 05515-03004-07

Ort: Münster

Postleitzahl: 48128

NUTS-3-Code: *Münster, Kreisfreie Stadt* (DEA33)

Land: *Deutschland*

E-Mail: poststelle@brms.nrw.de

Telefon: +492514110

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 01df2850-c183-4984-91f0-3b9d940e621a - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/09/2026 12:01 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*